

# TRUPPENÜBUNGSPLATZ PUTLOS



Truppenübungsplatzkommandantur Putlos  
Wagrien-Kaserne  
Zum Wienberg 1  
23758 Oldenburg i.H.  
Telefon: 04361 / 507 - 1251



## DATEN UND FAKTEN

Größe	1.250 ha
Ausdehnung	Ost-West ca. 4 km, Nord-Süd ca. 6 km
Übungsfläche	Land 562,6 ha; Strand 7,8 ha; Steilküste 4,4 ha; See 48.600 ha
Unterbringungskapazität	Truppenlager: 900 Soldaten, Biwak: 450 Soldaten
Profil	Flaches, leicht hügeliges Gelände; liegt durchschnittlich ca. 10 m über NN, abfallend zur Küste.
Bodendeckung	Mit festen Grasnarben bedeckt und am Ufer mit Schilfgras bewachsen. Geringer Baumbestand.
Klima	Mildes Seeklima, kühle Sommer 25°C und feuchte Winter. Im Winter ist mit Stürmen und Nebel zu rechnen.



**BUNDESWEHR**



# TRUPPENÜBUNGSPLATZ PUTLOS

## ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN

- ABC-Abwehr und Selbstschutz-Ausbildung
- NECIC-Hindernisbahn
- Kampfmittelabwehr-Übungsanlage
- Pipelinepionier-Ausbildungsanlage
- Feldlager
- Anlandeübungen
- Drohnenflug

## SCHIESSMÖGLICHKEITEN

- NBS C-RAM MANTIS
- Schießen mit der Fliegerfaust/MANPADS, z.B. STINGER
- Flug- bzw. Fliegerabwehrschießen
- Close Air Support (CAS) Land / See
- Schießen Luftfahrzeug (LFz) Luft - See
- Direktes Richten Rohrartillerie
- Rohr- und Raketenartillerie auf Ziele in See
- Raketenartilleriesystem MARS ( $\geq 15.000$  m Zielentfernung)
- Mörser auf Landziele und auf Ziele in See
- Bordwaffen gepanzerter/geschützter Fahrzeuge bis 120 mm
- Schul- und Gefechtschießen mit Hand- und Panzerabwehrhandwaffen
- Handgranaten-Wurfstände
- Erprobung Hochenergielaser (HEL)
- Panzerabwehrenlenkflugkörper (MILAN, TOW, HOT, MELLS)
- Schießen aus / von Hubschraubern, z.B. «Doorgunner»
- Sprengplatz, 300 m und 1500 m und Unterwassersprengplatz



# TRUPPENÜBUNGSPLATZ PUTLOS

---

## CHRONIK

<b>1935</b>	Errichtung des Schießplatzes.
<b>bis 1945</b>	Schießschule der Panzertruppendivision Putlos.
<b>1945 - 1947</b>	Verwaltung durch die Britische Armee.
<b>1947 - 1957</b>	British Army Training Area
<b>1957</b>	Übernahme des Truppenübungsplatzes Putlos durch die Bundeswehr am 1. November.
<b>ab 2011</b>	In Folge der Neuausrichtung der Bundeswehr und der damit verbundenen Auflösung der Heeresflugabwehrtruppe wandelt sich das Nutzungsprofil des Truppenübungsplatzes. Einheiten und Verbände von Marine und Luftwaffe werden Hauptnutzer.
<b>2015</b>	Unterstellungswechsel zu Bereich Truppenübungsplatzkommandantur NORD

